

Pressemitteilung des Landfrauenverbandes Hessen e.V.

19. Januar 2022

Anpassungsfähigkeit stärken, Zukunftsfähigkeit sichern

Landwirtschaftliche Veranstaltungsreihe erfolgreich gestartet

Die Veranstaltungsreihe „Resilienz in der Landwirtschaft. Zukunft denken. Zukunft gestalten.“ lädt ein, die Möglichkeiten resilienterer Landwirtschaft kennenzulernen. Dr. Maren Heincke, Agraringenieurin und Referentin des Zentrums für Gesellschaftliche Verantwortung (ZGV), führte in der Auftaktveranstaltung am 13. Januar 2022 in das Thema ein.

„Widerstandsfähigkeit gegenüber Krisen, in der Fachwelt Resilienz genannt, ist ein wichtiges Merkmal von Zukunftsfähigkeit und in keinem Bereich wäre Resilienz wichtiger, als in der Landwirtschaft und Lebensmittelverteilung“, erläuterte Dr. Maren Heincke.

„Krisen sind keine Ausnahmestände mehr. Krisen sind ein Charakteristikum unserer Zeit. Auf den Umgang mit Krisen gilt es sich einzurichten“, so Heincke. Die aktuellen Entwicklungen – insbesondere im Bereich des Klimawandels - erfordern eine möglichst rasche Stärkung der Anpassungskapazität und somit der Resilienz der landwirtschaftlichen Betriebe, so die Agraringenieurin weiter.

„In der Landwirtschaft gehören Schwankungen „von Natur aus“ dazu“, aber die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen an die Landwirt:innen werden zunehmend komplexer, erfordern ein Umdenken und Anpassungen in der Betriebsführung“, betonte sie.

„Normalerweise liegen Schwankungen im persönlichen und in betrieblichen Bewältigungsbereichen. Liegen die Schwankungen oder Extremereignisse aber außerhalb des Bewältigungsbereichs, tritt ein Schock ein. Die Steuerungsmöglichkeiten und Steuerungskompetenzen nehmen stark ab und Veränderungsprozesse müssen durchlaufen werden. Werden nach einem Schock Veränderungen erfolgreich durchlaufen, verfügen die Betroffenen über Widerstandsfähigkeit, Anpassungsfähigkeit, Innovationsfähigkeit und Improvisationsfähigkeit. Alles Fähigkeiten, die den Transformationsprozess bedingen, der bestehende Strukturen aufgreift und in widerstandsfähige und damit zukunftsweisende Formen überführt. Eine umfassende und komplexe Aufgabe, persönlich und betrieblich“, erläuterte Heincke. „Aber die Landwirtschaft ist Champion in der Anpassung“, betonte die Agraringenieurin.

„Resilienz ist die Fähigkeit einen Schock abzufangen! Resiliente Strategien ermöglichen es, den Schock so abzufangen, dass die landwirtschaftlichen Betriebe und Familien langfristig weiterbestehen können. Dies umfasst drei Eigenschaften:

1. Robustheit – Widerstehen, das Ausmaß der Fähigkeit eine Krise zu bewältigen
2. Anpassung – Die Fähigkeit sich an veränderte Außenbedingungen anzupassen
3. Transformation – Die Fähigkeit sich grundlegend zu verändern

Wir müssen uns vom klassischen Wachstumsdenken verabschieden. Ertragsstabilität kommt vor Ertragsmaximierung, Diversifizierung vor Spezialisierung. Standbeine brauchen experimentelle Spielbeine“, hob die Referentin des ZGV hervor.

„Es gilt ein Umfeld zu schaffen, dass die Resilienz fördert und Betriebe darin zu schulen, mittel- und langfristige Trends zu erkennen und sich gegenüber den wahrscheinlichen Risiken zu wappnen. Gleichzeitig ist es wichtig Kapazitäten für Neugierde und Lernen einzuplanen“, erläuterte Heincke. „Es gilt von guten Beispielen und Pionieren zu lernen, Neugierde zu wecken, Neues zu lernen, um so aktiv die Zukunft aktiv zu gestalten“.

„Veränderungen nicht ausschließlich als Last zu sehen, sondern dies auch mit Freude und Lust zu betrachten. Das und vieles mehr nehmen wir aus dem heutigen Abend mit“, so Carola Biaesch, Geschäftsführerin des LFV Hessen.

Damit dies gelingen kann, der Wandel kreativ gestaltet und nicht erlitten wird, freut sich der Landfrauenverband Hessen, auf die weiteren Veranstaltungen, die ausloten welche Möglichkeiten einer resilienten Zukunft es geben kann.

Die Veranstaltungsreihe setzt sich fort mit zwei Veranstaltungen zum Thema „Agroforstwirtschaft“. Am 20. Januar 2022, 19.30 bis 21.30 Uhr sind Janos Wack, Triebwerk, und Julius Nennowitz, Biohof Werragut, zu Gast. Am 26. Januar 2022 laden Vivian Böllersen, Walsnusmeisterei, und Sepp Braun, Biolandhof, zu „Mit Praktiker:innen im Gespräch“ ein.

Die Anmeldung ist unter www.landfrauen-bildung.de/termine möglich.

LFV Hessen